

# Schule sichert sich Bauland

An der Versammlung der Schulgemeinde Gachnang präsentierte die Behörde am Donnerstag ihre Pläne zur Erweiterung der Schulanlage in Islikon. Dafür kauft die Schulgemeinde Land.

LISA EPPER

**GACHNANG.** Im Rahmen des Ausbaus der Schulanlage in Islikon plant die Schulgemeinde, Land aufzukaufen.

Dazu führte die Schulgemeinde nach der Genehmigung des Planungskredits im vergangenen September Gespräche mit der Erbgemeinschaft Masciadri.

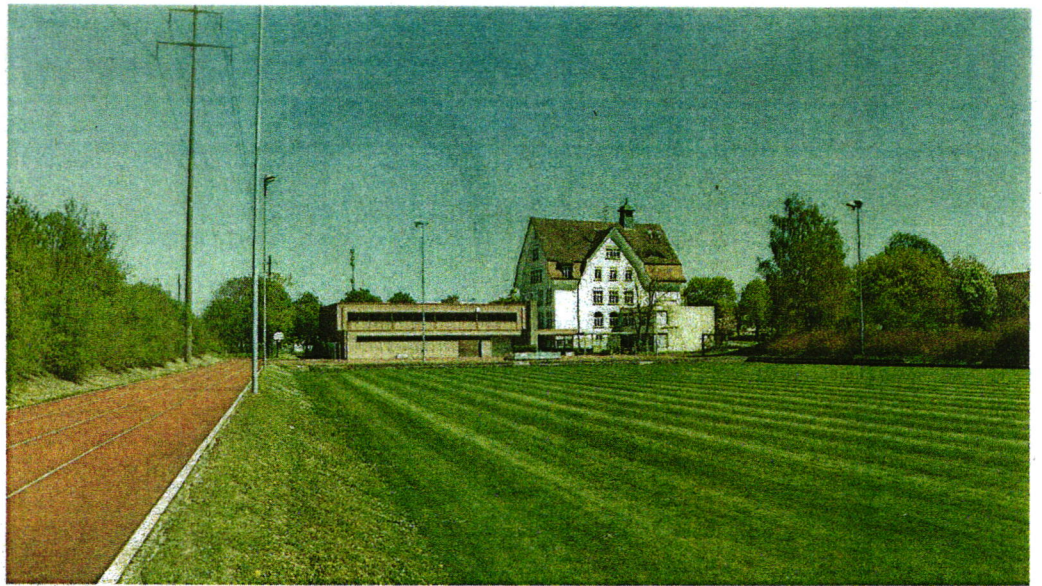
Der Landkauf ist laut Schulgemeindepäsident Sven Bürgi nötig, da die Behörde den Bau einer Aussensportanlage des Typs 2 plant. Dieser Typ ist für grössere Schulanlagen vorgesehen und laut Bürgi wegen «der regen Vereinsaktivitäten» gerechtfertigt.

## Sportanlage mit genügend Platz

Diese neue Aussensportanlage für den Schulstandort Islikon soll folgende Einrichtungen beinhalten: einen Allwetterplatz, eine Spielwiese, Anlagen für Hoch- und Weitsprung, vier gerade Laufbahnen à 130 Meter, Mehrfachanlagen für Kugelstossen sowie eine Einrichtung für den Stabhochsprung.

Dafür verkauft die Erbgemeinschaft Masciadri der Primarschulgemeinde Gachnang nun rund 5500 Quadratmeter der öffentlichen Parzelle 3307. Dies entspricht einem Gesamtkaufpreis von ungefähr 550 000 Franken.

Diese Fläche reiche aber noch nicht für die vorgesehene Aussensportanlage: «Nach dem Bau der Zweifachhalle würden uns ohne Landzukauf für die Aussensportanlage nur ein Drittel der benötigten Fläche zur Verfügung



Bilder: Lisa Epper

Die Schulgemeinde hat vor, den Isliker Sportplatz umzugestalten.

stehen», erklärt Bürgi. Eine ideale Plazierung der verschiedenen Anlagen könne demnach durch den Landkauf von der Masciadri und allenfalls der benachbarten Parzelle ermöglicht werden. Somit würde der Schulgemeinde etwa 12 000 Quadratmeter Bauland zur Verfügung stehen. Die



**Sven Bürgi**  
Präsident der Primarschulgemeinde Gachnang

Höhe der Kosten für den Bau der Aussenanlage werden auf eine Million Franken geschätzt. Hinzu kommen geringfügige Kosten für die Erstellung eines Damms und Anpassungen im Gelände.

## Architekturwettbewerb

Wie der gesamte Ausbau der Schulanlage Islikon aussehen wird, bestimmt ein Architekturwettbewerb. Gestern endete dafür die Bewerbungsphase.

Nun soll eine Fachjury zwölf Vorschläge in die engere Auswahl wählen. Die Fachjury besteht einerseits aus Architekten, andererseits aber auch aus Behördenmitgliedern, Lehrkräften oder dem Hauswart der Schulanlage. Sie ermitteln den besten Entwurf bis nächsten November, und bis Mitte Februar folgenden

Jahres soll ein Modell der neuen Schulanlage fertiggestellt werden.

## Warum jetzt schon Landkauf

Während der Gemeindeversammlung meldet sich ein Anwohner zu Wort: Er fragt sich, warum das Land jetzt schon gekauft werden müsse, wenn der definitive Bauplan ja erst im November feststeht.

Der Präsident der Schulgemeinde Sven Bürgi erklärt: «Die Erbgemeinschaft Masciadri will jetzt verkaufen. Darum wollen wir diese Möglichkeit jetzt wahrnehmen.» Zudem müssen die teilnehmenden Architekten beispielsweise das Terrain der zukünftigen Schulanlage kennen, um diesen Faktor in ihre Planung mit einzubeziehen.